

BUS Bürgerliste für Umwelt und Soziales

Haushaltsrede vom 25.01.2023

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Schellinger,
sehr geehrte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Verwaltung,
liebe Gemeinderatskolleginnen und –kollegen,
liebe Bürgerinnen und Bürger und Herr Weiß von der Presse,

heute werden wir die Haushaltssatzung für 2023 beschließen. Diese ist geprägt von Sorgfalt und dem Vorsichtsprinzip.

Die gesellschaftliche, politische und wirtschaftliche Lage in Europa und Deutschland ist nach wie vor mit vielen Unsicherheiten und Risiken behaftet. Der russische Angriffskrieg gegen die Ukraine bedeutete eine Zeitenwende. Wir spüren die Auswirkungen in gestiegenen Energiekosten, hoher Inflation und einer stetig wachsenden Anzahl an geflüchteten Menschen. Viele Privatpersonen in Meckenbeuren haben bisher Wohnraum zur Verfügung gestellt, spenden oder engagieren sich ehrenamtlich für Geflüchtete. Die Solidarität der Bürger ist enorm. Die Unterbringung von geflüchteten Personen wird auch im Jahr 2023 eine große Herausforderung für die Gemeinde bleiben.

Für die Gewerbesteuererinnahmen verzeichnete die Gemeinde im vergangenen Jahr das bisher beste Ergebnis und auch dieses Haushaltsjahr dürfen wir konservativ angesetzt mit Einnahmen in Höhe von 14 Mio. Euro rechnen.

Dennoch kann der Haushalt nur durch das Aufbrauchen der Rücklagen und eine geplante Kreditaufnahme in Höhe von 5 Mio. Euro ausgeglichen werden. Die laufenden Aufwendungen für Energie und Personal steigen enorm und belasten den Ergebnishaushalt aufwandsseitig. Die künftige Ertragslage ist ungewiss und wird sich u. a. durch die nachgelagerte höhere Steuerumlage und eingangs genannter Risiken voraussichtlich verschlechtern. Für die Jahre ab 2024 werden die Spielräume enger werden. Eine Überarbeitung der Gebührensatzung für die Verwaltungs- und Hallennutzungsgebühren ist deshalb unumgänglich und auch über weitere Finanzierungsmöglichkeiten wie z. B. eine Parkraumbewirtschaftung muss nachgedacht werden.

Personal

Die Aufwendungen für Personal nehmen in der Verwaltung üblicherweise einen großen Anteil des Haushaltsplans ein. Für das Jahr 2023 ist im Ergebnishaushalt eine Steigerung der Personalkosten um 950.000 Euro vorgesehen. Diese ergibt sich einerseits aus den zu erwartenden Tariferhöhungen, andererseits aus der Schaffung von zusätzlichen Stellen. Wir nehmen häufig wahr, dass Maßnahmen nicht zeitnah abgearbeitet werden können, weil die Personalkapazitäten fehlen. Die Anforderungen und die Anzahl der Aufgaben steigen stetig und unbesetzte Stellen belasten die Mitarbeiter in der Verwaltung, den Kitas und dem Bauhof. Daher halten wir eine Aufstockung der Personalressourcen für gerechtfertigt und tragen diese vollumfänglich mit.

Investitionen

Mit einem Investitionsvolumen von 10,4 Mio. Euro, davon allein 6,4 Mio. Euro für Baumaßnahmen, sind wir im Finanzhaushalt maßvoll, zielgerichtet und realistisch hinsichtlich der Umsetzbarkeit unterwegs.

Einige wichtige Maßnahmen möchte ich hier exemplarisch aufgreifen:

- Das **WC am Bahnhof** inklusive Sanierung des denkmalgeschützten Bahnhofnebengebäudes ist uns in den Jahren 2023 und 2024 600.000 Euro wert. Die BUS-Fraktion ist froh, dass jahrzehntelange Diskussionen endlich ein Ende finden und ein Knopf an dieses umstrittene Projekt gemacht wird.
- Der **barrierefreie Umbau der Bushaltestellen**, damit auch mobilitätseingeschränkte Personen einen leichten Zugang haben, wird mit Mitteln über 600.000 Euro weiter vorangebracht.
- Die **Ersatzbrücke in Senglingen** ist mit 340.000 Euro Invest veranschlagt und wird den Schulkindern im kommenden Schuljahr hoffentlich endlich wieder einen sicheren Schulweg ermöglichen.
- Für den **Radverkehr** sind Investitionen in Höhe von 200.000 Euro vorgesehen. An dieser Stelle muss nach Jahren des Stillstands dringend an radförderlichen Verbesserungen, die in der Hand der Baulastträger Bund, Land und Kreis liegen, gearbeitet werden.

Wir jammern über den Autoverkehr und die fortwährende Belastung entlang der B30 und durch unsere Ortsteile, sind aber nicht bereit gute Wegführungen für Radfahrer und Fußgänger durchzusetzen, damit die vielen Kurzstreckenfahrten innerhalb der Gemeinde zu Vereinen, Gaststätten,

Händlern, Schulen etc. sicher fuß- oder radläufig unternommen werden können.

- Für die **Feuerwehr** werden weitere Mittel in Höhe von mehr als 700.000 Euro für die Ersatzbeschaffung von Fahrzeugen, Tauchpumpen und Atemschutzgeräten bewilligt. Die Einsätze unserer Feuerwehr steigen stetig. Im vergangenen Jahr war sie 161-mal bei 78 Bränden im Einsatz und wurde 83-mal zur technischen Hilfeleistung gerufen. Eine gute Ausstattung unserer Wehr ist daher elementar.
- An unseren **Schulen** investieren wir nach dem Medienentwicklungsplan weitere 127.500 Euro **und** in den **Kitas** 50.000 Euro. Damit sorgen wir für eine moderne, zeitgemäße Ausstattung mit digitalen Medien.
- Für die **neue Kita in Hegenberg** sind bereits 1 Mio. Euro für den Baustart Ende des Jahres angesetzt. Dieses zeitlich ehrgeizige Projekt wird ermöglicht durch eine konstruktive Zusammenarbeit und breiten Konsens von unserem Referat für Bildung und Betreuung, Bauamt, Bürgermeister, Gemeinderat und Grundstückseigentümern. Dafür weiterhin gutes Gelingen.

Neben den Investitionen werden wir uns in diesem Jahr unter anderem mit folgenden Themen weiter auseinandersetzen:

1. **Wohnen**

In Meckenbeuren ist Wohnraum ein besonders knappes Gut. Dank attraktiver Arbeitgeber und Zuzug – nicht nur von Geflüchteten – fehlen vor allem bezahlbare Wohnungen zur Miete. Wir erwarten, dass eine aktive Wohnbaupolitik zur Chefsache in der Verwaltung wird. Die Entwicklung im Innenbereich, Maßnahmen zum Ausbau von Wohnen im Bestand und ein Leerstandsmanagement haben für uns Vorrang. Die Diskussion zur Gründung eines Eigenbetriebs Wohnungsbau muss zeitnah geführt werden.

2. **Ganztagsbetreuung an Grundschulen**

Neu eingeschulte Kinder haben ab 2026 einen Rechtsanspruch auf einen Platz in der Ganztagsbetreuung der Grundschule. Zunächst haben wir ab dem nächsten Jahr für die Schaffung von dezentralen Lösungen 4 Mio. Euro eingeplant. Dieser Ausbau der Betreuung wird eine große finanzielle und personelle Herausforderung, auch in Meckenbeuren, denn die Bedingungen für die Förderung von Bund und Land sind immer noch nicht geklärt.

Gleichwohl bedeutet der Rechtsanspruch mehr Gerechtigkeit für Kinder und Eltern, die auf eine Ganztagsbetreuung angewiesen sind. Angesichts des Fachkräftemangels - schon jetzt bleiben 2 Mio. Stellen in Deutschland unbesetzt - ist der Rechtsanspruch auch ein wichtiges Signal und fördert die Vereinbarkeit von Beruf und Familie.

3. Fortschreibung Flächennutzungsplan

Mit dem Beschluss am 30.11.2022 zum Entwurf und der frühzeitigen Beteiligung des Flächennutzungsplans haben wir erste Weichen gestellt und sind auf einem guten Weg. Ich erinnere daran, dass wir bei allen Flächen, die im neuen Flächennutzungsplan ausgewiesen werden, gewissenhaft abwägen, ob diese unter Berücksichtigung aller Einflüsse – Mensch, Natur und Umwelt – aufgenommen werden. Es muss genügend Freiraum für die Landwirtschaft, Landschaftsschutz und Erholung bleiben. Eine großzügige Ausweisung von Gewerbeflächen bedeutet gleichzeitig auch ein Mehr an Lärm und Verkehrsbelastung.

Unsere drei Sportvereine schließen sich zusammen und erwarten eine Antwort der Gemeinde zu Flächen für eine Sportanlage. Das ist richtig und der Raumbedarf sowie das Flächenprofil muss sorgfältig untersucht werden. Daher sind wir dem Antrag der Freien Wähler hierzu einstimmig gefolgt.

4. Radschnellverbindung

Die geplante Radschnellverbindung von Friedrichshafen nach Baidt wäre ein bedeutender Beitrag zur Förderung von nachhaltiger Mobilität. Sie gilt als ein wichtiger Meilenstein, um mehr Pendler im Schussental zum Umstieg vom Auto auf das Fahrrad zu bewegen. Die Anforderungen an eine solche Verbindung sind hoch hinsichtlich komfortabler Breite, direkter Anbindung an die Orte, sicherer und zügiger Befahrbarkeit usw. Wir wünschen uns, dass dieses Projekt nicht von vornherein zum Scheitern verurteilt ist und die Proteste den Sinn der Radverbindung übertönen. Vielleicht sollte er zunächst nicht als Radschnellweg, sondern als Radkomfortweg titulierte werden. Bei allen Herausforderungen würden sich für Meckenbeuren durch diese Verbindung neue Chancen für den Radverkehr und die Erreichung der Klimaziele bieten.

5. Klimaschutz

Die Schwäbische Zeitung titelte am 5.01.2023: „Deutschland verfehlt Klimaziele erneut. ...Insbesondere in den Bereichen Verkehr und Gebäude klaffe eine Lücke...“ Auf der Hauptversammlung des Städtetages Baden-Württemberg im Juli 2022 sagte deren Präsident, Herr Oberbürgermeister Peter Kurz, dass der Klimaschutz die wichtigste kommunale Aufgabe geworden ist.

Das heißt im Klartext, klimapolitische Maßnahmen dürfen nicht länger hintenangestellt werden. Die Gemeinde hat sich als Leitbild gesetzt, bis 2040 klimaneutral zu werden, was an sich schon nicht besonders ehrgeizig ist. Für die Klimaneutralität müssen jetzt die Weichen gestellt und Maßnahmen in allen Bereichen geprüft und sukzessive angegangen werden.

Leider nehmen wir wahr, dass das Bewusstsein für das Voranbringen von klimapolitischen Maßnahmen noch nicht richtig in der Verwaltung angekommen ist. Wir befürchten ein weiterhin wenig ambitioniertes Vorgehen bei der Energiewende, Gebäudesanierungen sowie der Verkehrswende. Aber die Zeit drängt.

Positiv hervorheben darf ich jedoch, dass der Gemeinderat dem Antrag der BUS-Fraktion und der Freien Wähler zur Installation von PV-Anlagen auf öffentlichen Gebäuden mehrheitlich gefolgt ist und künftig ein fortlaufendes Budget von 100.000 Euro für diese energiepolitische Maßnahme im Haushalt zur Verfügung stehen.

Zuletzt noch einige Worte zum Überbegriff „Wasser“, welches in unseren Eigenbetrieben Wasser und Abwasser verantwortet wird:

Wir hatten vergangenen Sommer eine langanhaltende Hitze- und Dürreperiode. Weltweit gab es viele schwerwiegende Waldbrände. Der Wasserstand des Bodensees war so niedrig wie noch nie. Ohne Wasser können Menschen und Tiere nicht lange überleben.

Spätestens jetzt sollte jedem Menschen klar geworden sein, wie bedeutsam eine funktionierende Wasserversorgung und unsere Trinkwasservorkommen sind.

Wasser ist ein Grundbedürfnis und wir sind gut beraten, dass dieses kostbare Gut in kommunaler Hand verwaltet wird.

Die Investitionen in die Verbindungsleitungen von Schwarzenbach und die Sanierung des Pumpwerks Mühlebach über 1 Mio. Euro sind daher unverzichtbar und sinnvoll angelegt, auch wenn sie über eine Kreditaufnahme finanziert werden müssen.

Beim Eigenbetrieb Abwasser sind ebenfalls vielfältige Investitionen vorzunehmen, die nur über eine Kreditaufnahme in Höhe von 2,4 Mio. Euro finanziert werden können, da die Rücklagen aufgebraucht sind. Diese sind unabdingbar, denn die Bürgerschaft vertraut auf ein funktionierendes Kanalsystem und Pumpwerke, auch bei Hochwasser.

Alles in allem ist der Haushalt 2023 solide aufgestellt und es wurde uns von der Verwaltung eine realistische Planung vorgelegt.

Eine Zeitenwende, wie wir sie momentan erleben, heißt aber auch, dass wir künftig mehr Geld in Umwelt- und Klimaschutz investieren müssen. Daher geht unser Appell an den Bürgermeister, Verwaltung und Gemeinderat, jetzt umzudenken. Der Energy Award in Silber, wie wir ihn gerade wieder erreicht haben, darf uns nicht zufriedenstellen. Die Auszeichnung in Gold muss unser Ziel sein.

Passend dazu finde ich ein Zitat des englischen Polarforschers Robert Swan:

„Die größte Gefahr für unseren Planeten ist der Glaube, dass schon jemand anderes ihn rettet“.

Wir bedanken uns bei Ihnen Herr Bürgermeister Schellinger und bei Ihnen Frau Pahn für die sorgsame Gestaltung, die sachlichen Diskussionen und das kooperative Miteinander während den Haushaltsberatungen. Einen besonderen Dank auch an Frau Fügner sowie allen Mitarbeitern der Verwaltung, die am Haushalt 2023 mitgewirkt haben. Ebenso möchten wir uns bei allen Gemeinderatskolleginnen und -kollegen für die respektvolle Zusammenarbeit bedanken.

Die BUS-Fraktion stimmt der Haushaltssatzung 2023 zu.

Vielen Dank für die Aufmerksamkeit.

Für die BUS-Fraktion,

Annette Mayer